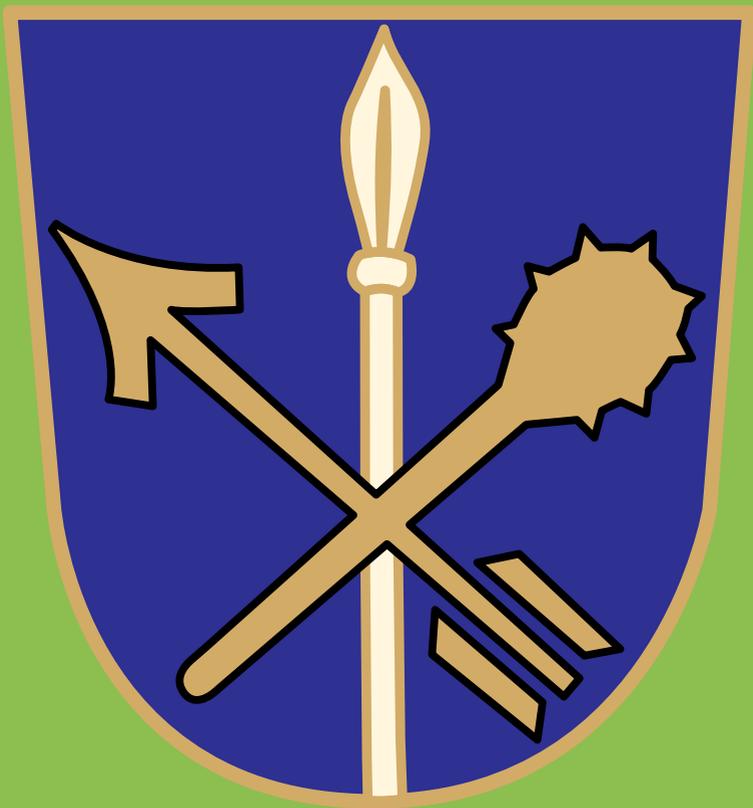


Gammelsdorfer Gemeindeblatt



Ausgabe August 2022

www.gemeinde-gammelsdorf.de

Wichtiges

Wichtige Notrufnummer:

Die Einsätze der Notärzte laufen über die Rettungsleitstelle unter der **Nummer 112 (bei lebensbedrohlichen Erkrankungen)**, die des Bereitschaftsdienstes hingegen über die KVB-Zentralen unter der **Nummer 116 117 (bei nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen)**.

Giftnotrufzentrale München: 089/19240

Nächste Notdienst Apotheke: 0800/00 22 8 33

Entsorgungstermine

Hausmüll: 28.07.; 11.08.; 25.08.; 08.09.; 22.09.; 07.10.;
20.10.; 04.11.; 17.11.; 01.12.; 15.12.; 30.12.;

Biotonne: 03.08.; 12.08.; 31.08.; 14.09.; 28.09.; 12.10.;
26.10.; 09.11.; 23.11.; 07.12.; 21.12.;

Gelber Sack: 28.07.; 11.08.; 25.08.; 08.09.; 22.09.; 07.10.;
20.10.; 04.11.; 17.11.; 01.12.; 15.12.; 30.12.;

Papiertonne: 03.08.; 31.08.; 28.09.; 26.10.; 23.11.; 21.12.;

Impressum: Gammelsdorfer Gemeindeblatt

V.i.S.d.P.: 1. Bürgermeisterin der Gemeinde Gammelsdorf, Raimunda Menzel

Redaktion: Markus Riedl

(gemeindeblattgammelsdorf@gmail.com, 0179/216 37 73)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Bekanntgabe per Mail

Informationen der Bürgermeisterin

Nach zwei Jahren Corona-Pandemie hält nun seit 24. Februar der Ukraine-Krieg mit Russland die Welt in Atem. Was dort geschieht, ist nicht in Worte zu fassen und nicht zu verstehen. Was dieser Krieg für unsere Wirtschaft bedeutet, können wir bereits jetzt und in vollem Ausmaß erst in einigen Monaten spüren. Unzählige Menschen sind aus der Ukraine geflüchtet und deutschlandweit wird geholfen. Hier im Gemeindebereich von Gammelsdorf sind aktuell 6 Personen privat untergekommen. Auf der am 21. März abgehaltenen Info-Veranstaltung von den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Mauern zum Thema Helferkreis für Flüchtlinge konnte man die Hilfsbereitschaft der Einwohner spüren. Für die Unterbringung in privaten Haushalten ein herzliches Vergelt's Gott! Hier müssen wir Solidarität beweisen!

Wenn wir schon beim Thema Solidarität sind. Mir ist in den letzten zwei Jahren aufgefallen, dass sich die Gesellschaft sehr verändert hat. Mir kommt es so vor, als hätten die Mitmenschen – nicht nur hier in unserer Gemeinde, nein, allgemein – nur noch Rechte und keine Pflichten mehr. In verschiedenen Bereichen wird dieser Egoismus leider immer mehr deutlich.

Dazu ist mir folgendes Zitat von dem ehemaligen Präsidenten der Vereinigten Staaten, John F. Kennedy, eingefallen. Er sagte: „Fragt nicht, was Euer Land für Euch tun kann. Fragt, was Ihr für Euer Land tun könnt!“

Dieses möchte ich Ihnen mit auf den Weg geben! Denken Sie darüber nach!

Zahlen und Daten aus der Gemeinde

Aus dem Einwohnermeldeamt (Stand vom 14.06.2022)

Die Entwicklung der Einwohner in der gesamten Gemeinde seit dem letzten Jahr hat sich nicht gravierend verändert:

Derzeit leben 1.543 Personen mit Haupt- und Nebenwohnsitz in der Gemeinde Gammelsdorf, davon sind 745 weiblich und 798 männlich. Der Anteil der ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern beläuft sich auf 131 Personen aus 25 verschiedenen Staaten.

Informationen der Bürgermeisterin

Es sind 14 Kinder zur Welt gekommen und 14 Personen sind verstorben. Insgesamt 10 Paare „trauten“ sich, das Eheversprechen zu geben.

Informationen aus dem Gemeinderat

Von Juni 2021 bis Juni 2022 wurden insgesamt 15 Gemeinderatssitzungen abgehalten mit 200 öffentlichen und 105 nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten. Dabei wurden 166 öffentliche und 80 nichtöffentliche Beschlüsse gefasst. Sobald die Gründe für die Nichtöffentlichkeit wegfallen, werden Beschlüsse auch öffentlich bekannt gemacht.

Die Arbeit im Gremium gestaltet sich sehr konstruktiv. Für diese sehr gute Zusammenarbeit möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen recht herzlich danken!

Informationen aus der Kämmerei

Die finanzielle Lage sieht folgendermaßen aus zum Stand vom 01.01.2022

Wir haben einen Guthabenstand von 2,1 Mio. Euro. Dem gegenüber betragen die Gemeindeschulden 3,9 Mio. Euro. Alles in allem belaufen sich die Gesamtschulden auf 1,8 Mio. Euro. Geplant ist eine Neuaufnahme eines Darlehens i.H.v. 1,1 Mio. Euro, so dass sich die Schulden dann auf 2,9 Mio. Euro belaufen.

Nachdem in den Jahren 2017 und 2018 eine „Schwarze Null“ geschrieben wurde, treten in den letzten Jahren Maßnahmen auf, die nun den Haushalt belasten. Um etwas in einer Gemeinde bewegen zu können, bleiben Schulden nicht aus!

Ein kurzer Überblick zu den Zahlen von 2021:

Die Hebesätze von 350 v. Hd. bei der Grundsteuer A und B bleiben unverändert.

Die Einnahmen der Grundsteuer A betragen wie im Vorjahr gut 39.000 €.

Die Einnahmen aus der Grundsteuer B sind um 6.000 € auf 120.000 € gestiegen.

Die Erträge aus der Gewerbesteuer sind ebenfalls um 83.000 € gestiegen auf 500.000 €.

Informationen der Bürgermeisterin

Der Gemeindeanteil der Einkommensteuer beträgt etwas über 1 Million Euro und ist zum Vorjahr stabil.

Die Schlüsselzuweisungen sind zum Vorjahr um 43.000 € gesunken auf 191.000 €.

Die VG-Umlage hat sich aufgrund steigender Verwaltungs- und Betriebskosten auf 236.300 € erhöht.

Die Umlage an den Schulverband Gammelsdorf ist auf 85.600 € gestiegen; des Weiteren sind auch die Schulbeiträge an die Stadt Moosburg für die Mittelschule auf 105.900 € gestiegen.

Die Ausgaben für Planung und Erschließung der Kindertagesstätte schlug 2021 mit 919.000 € zu Buche. Wie hoch die Gesamtkosten genau sind, kann erst im nächsten Jahr gesagt werden, da die Baufertigstellung ja erst heuer war. Grob beliefen sich die Baukosten auf ca. 4,3 Mio. Euro – die Kostenschätzung war höher angesetzt. Die Regierung von Oberbayern hat das Bauvorhaben aus zwei Fördertöpfen mit gut 2,5 Mio. Euro bezuschusst.

Mit dem Verkauf von Grundstücken im Reithmaier Feld kann man noch weitere Einnahmen erwarten.

Informationen aus dem Bauamt

Im letzten Jahr 2021 gingen insgesamt 36 Baugesuche bei der Gemeinde Gammelsdorf ein.

Unter diesen waren 19 Wohnhausneubauten bzw. Umbauten / Erweiterungen, 4 Anträge auf Vorbescheid und 5 isolierte Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes.

Durch den Neubau der Kindertagesstätte St. Vitus werden die Kindergarten-Container nicht mehr benötigt. Diese wurden mitsamt der Zaunanlage an den Markt Nandlstadt verkauft. Abbau und Abtransport erfolgen durch den Käufer ab 18. Juli.

Informationen der Bürgermeisterin

In Planung ist eine provisorische Ampelanlage im Kreuzungsbereich Weinbergstraße / Hauptstraße. Dazu fand im Vorfeld eine Ortsbesichtigung mit der Straßenverkehrsbehörde, der Polizei sowie der Verwaltung statt. Der gewünschte Übergang an Ecke Friedrich-/Hauptstraße wurde aus verkehrrechtlicher Sicht von Seiten der Straßenverkehrsbehörde und Polizei abgelehnt. Die Ampelanlage wird voraussichtlich zum neuen Schuljahresbeginn im September fertiggestellt sein, damit ein sicherer Übergang über die Hauptstraße mit dem weiteren Wegeverlauf über die Weinbergstraße und Bürgermeister-Kiermeier-Straße zum Kindergarten gewährleistet werden kann.

Im Zuge der Erstellung eines Kanalkatasters wurden zwischenzeitlich Teile der Abwasserkanäle befahren. Nach Auswertung der Ergebnisse kann das Kanalkataster erstellt werden und im Anschluss daran mit der Sanierung begonnen werden.

Für die Modernisierung bzw. Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED gibt es eine staatliche Förderung durch das Bundesministerium für Umwelt, wenn bestimmte Voraussetzungen gegeben sind, z.B. eine Energieeinsparung von mindestens 50 %. Diese Förderung wurde beantragt. Die Laufzeit des Projektes ist voraussichtlich Mitte 2023 beendet.

Die Linierung in der Turnhalle muss aufgefrischt werden, damit der Schulsport ordnungsgemäß stattfinden kann. Dazu wurden Fachbetriebe beauftragt, Angebote abzugeben. In Absprache mit der FVGG werden die Kosten dazu aufgeteilt.

2020 und 2021 wurden folgende Bauleitplanungen durchgeführt

- » Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung vorhabenbezogener Bebauungsplan „SO PV-Freiflächenanlage Gelbersdorf“
- » Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung vorhabenbezogener Bebauungsplan „SO PV-Freiflächenanlage Kreuzholzen“
- » Ortsranderweiterungssatzung Priel
- » Änderung Bebauungsplan Friedrichstraße
- » Änderung Bebauungsplan Wohngebiet Reithmaier Feld
- » Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung vorhabenbezogener Bebauungsplan „SO Solarpark Kreuzholzen – Erweiterung“
- » Einbeziehungssatzung „Nördliche Osterbachstraße“

Seit 2022 laufen folgende Bauleitplanverfahren:

- » Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung vorhabenbezogener Bebauungsplan „SO Photovoltaik Solarpark Flickendorf“
- » Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung Bebauungsplan „Sportareal Gammelsdorf“

PV-Freiflächenanlagen

Mit den Anträgen auf Aufstellung von vorhabenbezogenen Bebauungsplänen für PV-Freiflächenanlagen befinden sich im Gemeindegebiet mittlerweile 48,87 Hektar an Photovoltaikanlagen. Seitens des früheren Gemeinderates wurde eine Deckelung auf 50 Hektar beschlossen.

Im April konnten bei einer Veranstaltung der Solarkreisliga, verschiedene Kommunen im Landkreis in puncto regenerative Energien ausgezeichnet werden. Elf der 24 Gemeinden im Landkreis erzeugen mehr Strom aus erneuerbaren Energien, als sie selbst verbrauchen. Die Gemeinde Gammelsdorf schaffte es auf Platz 1 in die Liga der sogenannten 225-Prozent-Gemeinden in Sachen Photovoltaik-Anlagen.

Infos zu den Ausgleichsflächen

Im Mai wurden sämtliche Ausgleichsflächen der Gemeinde von der Unteren Naturschutzbehörde überprüft und nur wenige Mängel festgestellt, die von unseren Bauhof-Mitarbeitern bereits behoben sind.

Und nun zum Schwimmbad

Wie in der Presse bereits bekannt gegeben, haben wir den Startschuss für einen Schwimmbad-Neubau gegenüber der Kindertagesstätte mit der Aufstellung des Flächennutzungsplanes und Änderung des Bebauungsplanes gegeben. Die erste Auslegung ist bereits vonstatten gegangen.

Die zweite Auslegung wird derzeit vorbereitet. Die Planungen, wie das Schwimmbad gestaltet wird, sowie die Gespräche mit der Regierung von Oberbayern zwecks Förderung laufen parallel. Auf jeden Fall wird an dem

Informationen der Bürgermeisterin

Neubau des Schwimmbades festgehalten, da eine Sanierung des alten Schwimmbades genauso teuer würde! Das Schwimmbad ist unser Aushängeschild und wird es auch bleiben. Mein Wunsch war, das Schwimmbad zur nächsten Badesaison im kommenden Jahr zu öffnen.

Die Entwicklung der derzeitigen Lage sowie die drastischen Veränderungen bezüglich Energieknappheit wie Strom und Wasser usw. macht die Situation für eine zügige Umsetzung des Bauvorhabens schwierig. Überall hört man, dass Schwimmbäder geschlossen werden, oder die Temperatur gesenkt wird. Wir schaffen mit den Planungen die Voraussetzungen, ein neues Freibad zu bauen. Wann das sein wird, kann man zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen. Dafür bitte ich um Verständnis.

Des Weiteren müssen wir uns ALLE frühzeitig mit dem Thema Sicherheit befassen. Es geht leider nicht mehr so, wie im alten Schwimmbad, dass Evi und Alois Ludwig den Kiosk, die Technik, den Bademeister und was sonst noch so dazu gehört in einer bzw. zwei Personen bewerkstelligen. Dafür meinen höchsten Respekt!

Wir brauchen jemanden für den Kiosk, für die Technik und vor allen Dingen brauchen wir einen Bademeister. Dieser ist zwingend vorgeschrieben!

Da wäre es von Seiten der Bevölkerung wünschenswert, wenn sich eine Wasserwacht wie z.B. in Obersüßbach gründen könnte. Dann könnte sich dieses Amt auf mehrere Schultern verteilen. Sie können sich ja bereits mit dem Gedanken befassen und dieses Ehrenamt in Betracht ziehen. Weiteres wird gesondert bekannt gegeben, wenn es soweit ist.

Kinderbetreuung

Der Umzug des Kindergartens St. Vitus in die neue **Kindertagesstätte** konnte zu Beginn des Jahres 2022 am 3. Januar mit Hilfe von vielen Eltern an einem Tag bewerkstelligt werden. Auch Mitglieder des Gemeinderates halfen beim Umzug mit. Dafür meinen allerherzlichsten Dank für die tolle Unterstützung. Die Tage darauf nutzte das Personal, sich in den Räumen einzurichten, so dass am 10. Januar der erste Tag im neuen Gebäude stattfinden konnte.

Informationen der Bürgermeisterin

Die Kindergartenleitung sowie das Personal bescheinigen mir immer wieder aufs Neue, dass es „so schön ist, dort zu arbeiten“. Es findet ein reger Austausch zwischen mir und der Leitung statt, welcher von beiden Seiten sehr begrüßt wird.

Die Außenanlagen wurden im späten Frühjahr fertiggestellt, so dass die Kinder auch draußen genügend Platz zum Spielen haben. Leider machte sich bei manchen Eltern Unmut breit, weil die Kinder bis zur Fertigstellung noch nicht in den Garten konnten. Das Personal hat die Kinder auf den Terrassen mit verschiedenen Spielen beschäftigt, was den Kindern – wie mir berichtet wurde - gut gefallen hat. Deshalb kann ich persönlich die Kritik der Elternschaft nicht ganz nachvollziehen. Wir haben eine wunderschöne und tolle Einrichtung geschaffen, auf die manch andere Gemeinde neidisch ist!

Zwischenzeitlich war am 19. Mai die offizielle Einweihung mit Schlüsselübergabe. Auch ein „Tag der offenen Tür“ fand am 19. Juni statt, an dem die Bevölkerung die neue Kindertagesstätte in Augenschein nehmen konnte. Dieser hat großen, positiven Anklang bei den Bürgerinnen und Bürgern gefunden.

Derzeit werden insgesamt 66 Kinder in vier Gruppen betreut. In den drei Kindergartengruppen sind 57 Kinder (2 aus Mauern und 3 aus Moosburg) und 9 Kinder sind in einer Krippengruppe untergebracht.

Ab September 2022 werden voraussichtlich 70 Kinder betreut. Es startet dann auch die zweite Krippengruppe.

Der kommunale Förderanteil beträgt für das Jahr 2022 ca. 111.000 €. Der nicht durch Einnahmen gedeckte Aufwand, also das Defizit an den Gesamtkosten des Pfarrkindergartens, muss – wie schon immer – von der Gemeinde in Höhe von ca. 85.000 € aufgrund vertraglicher Vereinbarung zusätzlich getragen werden.

Für 16 Kinder ist das Angebot unserer Gemeinde nicht ausreichend. Diese Betreuungskosten werden jedoch von der Gemeinde in Höhe von 50.000 € übernommen.

Die Gesamtsituation war auch im letzten „Corona-Jahr“ weder für das Erziehungspersonal noch für die Eltern „befriedigend“. Dazu kam noch zu Beginn des Jahres die Testpflicht der Kinder dreimal die Woche. Dennoch waren die Mitarbeiterinnen immer erreichbar und haben Aktionen per Video an die El-

Informationen der Bürgermeisterin

tern weitergegeben. Mittlerweile hat sich Test- und Maskenpflicht entschärft und es kann in „gewohntem“ Gang mit den Kindern gearbeitet werden.

Ich hoffe, dass es auch für den kommenden Herbst so bleibt.

Dazu möchte ich anmerken, dass die Zusammenarbeit mit dem Regionalverbund Freising, der Kindergartenleitung und den Mitarbeiterinnen stets vertrauensvoll ist und sehr gut funktioniert. Dafür meinen herzlichen Dank.

In der **Grundschule** Gammelsdorf werden derzeit 72 Schülerinnen und Schüler unterrichtet:

In der 1. Klasse sind es 24 Kinder, in der 2. Klasse 15 Kinder, in der 3. Klasse 18 Kinder und in der 4. Klasse sind es 15 Kinder.

Im kommenden Schuljahr 2022/2023 werden voraussichtlich 19 Kinder eingeschult.

Die Grundschule hat während des letzten Jahres den Unterricht online und in Präsenz – je nachdem wie es die Corona-Pandemie zugelassen hat – ausgezeichnet durchgeführt, was nicht zuletzt der hervorragenden Leistung durch die Leitung und des gesamten Lehrerkollegiums zu verdanken ist.

In diesem Sinne möchte ich mich bei den Damen ganz herzlich bedanken – sie hatten es im letzten Schuljahr wirklich nicht einfach, die Kinder bei Laune zu halten und den Unterricht online für die Kinder und Eltern so gut wie möglich zu gestalten.

Zur Betreuung der Grundschul Kinder wird weiterhin eine Mittagsbetreuung von Montag bis Donnerstag von 11.20 Uhr bis 14.00 Uhr angeboten. Im laufenden Schuljahr sind aktuell 36 Kinder angemeldet und für das kommende Schuljahr liegen 35 Anmeldungen vor. Die Mittagsbetreuung wird mit ca. 6.600 € pro Schuljahr staatlich gefördert. Das Mittagessen wird von der Metzgerei Rampf angeliefert und wird von den Kindern gerne angenommen. Damit dies alles reibungslos funktioniert, bedanke ich mich bei den beiden Damen der Mittagsbetreuung ganz herzlich für ihre Unterstützung.

Zum Thema Mittagsbetreuung möchte ich folgendes anmerken: Die Regierung plant für 2026 einen Rechtsanspruch zur ganztägigen Betreuung der Grundschüler. Begonnen wird ab September 2026 mit der 1. Klasse und

Informationen der Bürgermeisterin

jährlich wird es eine Klasse mehr. Dies stellt uns als Gemeinde als Sachaufwandsträger vor große Herausforderungen. Um möglichst dem Großteil der Schülerinnen und Schüler bzw. der Elternschaft gerecht zu werden, werden jetzt bereits Überlegungen angestellt, wie das umgesetzt werden kann.

Wie hoch die Kosten sein werden und welche Förderungen es dazu gibt, ist abzuwarten. Ich werde Sie dazu auf dem Laufenden halten.

Wie bestimmt schon viele gesehen haben, steht auch ein Treppen-Gerüst an der Schule. Bei einer Brandschutzbegehung, die von der Direktorin angeregt wurde, war einer der augenscheinlichsten Kritikpunkte, dass vom Klassenzimmer im EG kein zweiter Fluchtweg vorhanden ist. Nachdem dies durch das Brandschutzgutachten festgestellt wurde, blieb der Gemeinde nichts anderes übrig, dem so schnell wie möglich nachzukommen.

Ferienspiele

2021 fand, trotz der Pandemie, ein abgespecktes, aber abwechslungsreiches Ferienprogramm statt, angepasst an die Hygienevorgaben. Es nahmen an die 50 Kinder daran teil.

Auch heuer hat die Jugendbeauftragte aus dem Gemeinderat, Beate Freiberger, mit verschiedenen Vereinen der Gemeinde ein bunt gemischtes Ferienprogramm zusammengestellt. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Seniorenarbeit

Für die rund 370 Senioren, das sind gut ein Viertel der Bewohner im Gemeindebereich, bietet Frau Lutz in der Verwaltungsgemeinschaft Mauern, verschiedene Hilfen und Informationen an, die auch auf der Homepage nachgelesen werden können.

Zum Thema „Älter werden“ wurden im vergangenen Jahr viele Beratungen und Kurse angeboten. Diese wurden mit der Seniorenbeauftragten Paula Fink vorbereitet.

Informationen der Bürgermeisterin

Mit verschiedenen Kooperationspartnern konnten nachfolgende Bereiche bedient werden:

- Von der Nachbarschaftshilfe Mauern, die für alle Gemeinden im Einsatz ist, gibt es beachtlichen Bedarf an Unterstützung.
- Die Hospizgruppe Freising e.V. bietet Einzelberatungen zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht an, die immer am ersten Dienstag im Monat stattfinden.
- Die Fachstelle der Arbeiterwohlfahrt für pflegende Angehörige in Moosburg, bietet im Gemeindebereich Beratungen mit dem Schwerpunkt Demenz an.
- Das Thema „Demenz“ wird auch in unserem Bereich immer aktueller. Dazu fanden einige Veranstaltungen gemeinde-übergreifend statt. Des Weiteren gibt es ein Förderprojekt „Lokale Allianzen mit Demenz“, welches kostenfreie Gruppenstunden mit Bewegung für Menschen mit beginnender dementieller Erkrankung anbietet.
- Ganz neu ist das Seniorenblatt der Gemeinde Gammelsdorf mit wichtigen Informationen, damit man sich schnell und einfach Unterstützung holen kann.
- Heuer im Mai fand eine Wanderung für ein starkes Herz in Kooperation mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Erding „Herzgesund leben – bewusst bewegen“ in Gammelsdorf statt. Im Anschluss daran traf man sich zum gemütlichen Austausch beim Gruama.

Zum Thema Eltern und Kinder

Das Kreisbildungswerkes Freising bietet „die Mobile Elternbegleitung“ an, eine Hilfestellung zu familienrelevanten Themen. Alle Eltern oder andere Bezugspersonen von Kindern können das „Elmo“ (ElternMobil), das im Gruama-Hof steht, in Anspruch nehmen.

Feuerwehr

Zwischenzeitlich konnten die Jahreshauptversammlungen der Gemeinde-Feuerwehren Gammelsdorf, Enghausen-Priel und Reichersdorf abgehalten werden. In Gammelsdorf wurde der 1. Kommandant Wolfgang Breiteneicher und als sein Stellvertreter Johannes Schraner gewählt.

Die Warninfrastruktur in unserer Gemeinde wird verbessert: Es wurde zwischenzeitlich der Auftrag vergeben, die fünf im Gemeindegebiet vorhandenen Sirenen durch elektronische zu ersetzen. Die Beschaffungskosten werden durch ein Förderprogramm vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe zu 100 % bezuschusst.

Die Großübung wurde letztes Jahr im September in Priel abgehalten. Das war meine erste Großübung, die ich live mitverfolgen konnte.

Ein großes Lob an die drei Feuerwehren, wie gut die Zusammenarbeit läuft. Ich war beeindruckt.

Die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr und die Anforderungen an die einzelnen Feuerwehrleute sind in den letzten Jahren immer anspruchsvoller geworden. Die Arbeit besteht längst nicht mehr einzig darin, dem Feuer zu wehren, sie leistet auch bei schweren Unfällen, bei Naturkatastrophen und bei Umweltschäden kompetente Hilfe.

Diese Einsätze erfordern eine immer sorgfältigere Ausbildung sowie immer mehr Fach- und Spezialkenntnisse. Das heißt, Übungen und Fortbildungen beanspruchen immer mehr Zeit – Zeit, die für die Feuerwehrkameraden Freizeit wäre.

Für die im vergangenen Jahr geleisteten Einsätze unter teils schwierigen Bedingungen bedanke ich mich im Namen der Gemeinde Gammelsdorf bei den Kommandanten und ihren Kameraden der Feuerwehren Gammelsdorf, Enghausen-Priel und Reichersdorf mit einem herzlichen Vergelt's Gott!

Allgemeines

Nachdem die Hundetoiletten in Gammelsdorf gut angenommen werden, wurden weitere für Reichersdorf und Priel angeschafft. Diese werden demnächst in Absprache mit den „Ortssprechern“ aufgestellt.

Informationen der Bürgermeisterin

Jetzt zwei „leidige“ Themen

In der Gemeinde Gammelsdorf gibt es die „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“. Darin sind die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde angehalten, die Gehwege bzw. die Straßen bis zur Mitte zu kehren und von Gras, Unkraut usw. zu befreien und diesen Unrat auf eigene Kosten über die Restmülltonne zu entsorgen. Dazu bitte ich um Ihre Mithilfe!

Des Weiteren bitte ich alle Grundstückseigentümer und alle sonst Verantwortlichen im gesamten Gemeindegebiet um regelmäßigen Rückschnitt der Anpflanzungen, welche als Überhang in den öffentlichen Verkehrsraum ragen.

Für die Verkehrssicherheit ist es notwendig, dass alle Verkehrszeichen, Straßennamenschilder, Straßenlampen und Sichtdreiecke an Straßeneinmündungen freigeschnitten werden. Bitte beachten Sie, dass morsche und dürre Äste über öffentlichem Verkehrsraum aus Sicherheitsgründen zu entfernen sind.

Auch dazu bitte ich um Beachtung!

Ich wünsche allen eine erholsame Ferienzeit und bleiben Sie gesund!

Ihre Raimunda Menzel, 1. Bürgermeisterin

Bürgersprechstunde

Die Kanzleistunde der 1. Bürgermeisterin Raimunda Menzel findet mittwochs von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr statt.

**Um vorherige telefonische Anmeldung wird gebeten.
In den Ferien finden keine Bürgersprechstunden statt.**

Gemeindekanzlei Gammelsdorf
Am Bachberg 4, 85408 Gammelsdorf, Telefon: 08766 / 258

Änderungen werden in der Tagespresse bekannt gegeben.

Vorläufige Sitzungstermine des Gemeinderats

August – sitzungsfrei!

Donnerstag, 15.09.2022 | Dienstag, 18.10.2022

Dienstag, 15.11.2022

Der Beginn der Sitzungen ist jeweils um 19:30 Uhr.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie hierzu auch die aktuellen Pressemitteilungen.

Vergabe von fünf Parzellen im „Reithmaier Feld“

Die Gemeinde Gammelsdorf vergibt fünf Parzellen im Baugebiet „Reithmaier Feld“ im Vergabeverfahren „Gammelsdorfer Modell“. Der Verkaufspreis beträgt 360 € pro m² inkl. Erschließungskosten (46,43 € pro m²).

Die Bewerbungsfrist startet am Montag, 25.07.2022 und endet am Mittwoch, 31.08.2022 um 12 Uhr.

Vergeben werden folgende Parzellen:

| | | |
|----------------|--------------------|-----------------|
| Parzelle 09 *) | 568 m ² | Einfamilienhaus |
| Parzelle 10 *) | 568 m ² | Einfamilienhaus |
| Parzelle 28 | 564 m ² | Einfamilienhaus |
| Parzelle 33 | 548 m ² | Einfamilienhaus |
| Parzelle 35 | 637 m ² | Einfamilienhaus |

*) Bei Parzelle 9 verläuft an der südlichen Grundstücksgrenze und bei Parzelle 10 an der westlichen und südlichen Grundstücksgrenze ein Regenwasserkanal (Lage ersichtlich im Lageplan). Im Rahmen des Kaufvertrages wird hierfür eine Dienstbarkeit im Grundbuch eingetragen.

Die Verwaltungsgemeinschaft teilt mit

- » Bewerben können sich nur volljährige natürliche Personen (keine Personengesellschaften). Bauträger, Firmen, Makler und dergleichen sind von der Vergabe ausgeschlossen.
- » Ausgeschlossen sind Bewerber die bereits Eigentümer oder Erbbauberechtigter eines zu Wohnzwecken bebaubaren Grundstücks in der Gemeinde Gammelsdorf sind.

Die Rangfolge unter den Bewerbern wird anhand eines Punktesystems ermittelt.

Maximal können 100 Punkte erreicht werden, wobei 50 Punkte für örtlichen Bezug und 50 Punkte für soziale Kriterien möglich sind.

Bei örtlichem Bezug gibt es folgende Kategorien:

- » Hauptwohnsitz aktuell oder innerhalb der letzten 20 Jahre max. 40 Punkte
- » aktives Ehrenamt seit mindestens 5 Jahren 10 Punkte

Für soziale Kriterien gibt es folgende Kategorien:

- » Kinder/Schwerbehinderung/Pflegegrad max. 30 Punkte
- » Junge Bewerber zwischen 21 und 35 Jahren 20 Punkte

Stichtag für alle Angaben ist der 31.08.2022.

Innerhalb von 5 Jahren ist auf dem Grundstück ein Wohngebäude zu errichten und der Hauptwohnsitz muss für 5 Jahre beibehalten werden. Wird dies nicht eingehalten, besitzt die Gemeinde das Recht, die Parzelle zum Kaufpreis wieder zurückzunehmen.

Ab dem 25.07.2022 können alle Informationen und das Bewerbungsformular auf der Startseite der Gemeindehomepage (www.gemeinde-gammelsdorf.de) abgerufen werden.

Fundbüro

Falls Sie etwas gefunden bzw. verloren haben, setzen Sie sich bitte mit **Herrn Grohmann, Tel. 08764/89-50** oder **E-Mail: grohmann@mauernverwaltung.de** während unserer Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und zusätzlich am Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr in Verbindung.

Senioren- und Jugendarbeit der Verwaltungsgemeinschaft



Christine Lutz

Senioren & Jugend

Schloßplatz 2 • 85419 Mauern

Tel. 08764/89-48 Fax 08764/89-47

Mo-Fr 8-12 Uhr und Do 14-18 Uhr

lutz@mauern-verwaltung.de

www.vg-mauern.de

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe pflegende Angehörige, zu Fragen und Anliegen „rund um's Älterwerden“ stehe ich Ihnen als zentrale Ansprechpartnerin in der Verwaltungsgemeinschaft Mauern zum Gespräch gerne zur Verfügung. Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Kostenlose Inklusionsberatung

Die EUTB® (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung) berät Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen und/oder psychischen Problemen.

Im letzten Jahr haben sich Menschen bei uns u.a. zu folgenden Themen beraten lassen: Umgang mit Behörden, Arbeitsleben und Schwerbehindertenausweis. Dieses Jahr erwarten wir, dass diese Themen weiterhin relevant sind.

Wir Berater:innen sind selbst von Einschränkungen betroffen und beraten Sie vertraulich, kostenlos, unabhängig von Kostenträgern sowie zeitlich flexibel.

In Freising bieten wir alle 2 Wochen am Dienstag Vormittag eine Außensprechstunde im Raum der Begegnung an. Dieser befindet sich im Haus der Vereine im Major-Braun-Weg 12 (linker Eingang, Raum E02). Unser reguläres Beratungsbüro in Markt Schwaben ist von Montag bis Freitag zwischen 10-14 Uhr telefonisch für Terminvereinbarungen erreichbar: EUTB® Oberbayern Nord-Ost, Tel: 08121-8830 890, Mail: eutb.ono@ospe-ev.de, Homepage: www.eutb-ospe.de



**Lokale Allianz für
Menschen mit Demenz**

Mach mit, bleib fit!

Bewegungsangebot in der Verwaltungsgemeinschaft Mauern im Rahmen des landkreisweiten Förder-Projektes „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“:

Aktiv bleiben mit Demenz

**Ein wöchentliches Bewegungsangebot in der Gruppe
für Menschen mit beginnender dementieller Erkrankung**



- Beginn 22. Juli 2022,
immer freitags von 10 – 11 Uhr
- Kursort: Hörgertshausen,
Pfarrheim, Kirchenstr. 12
- Im Rahmen der Förderzeit ist
dieses Bewegungsangebot für
die Teilnehmer kostenfrei!
- Bitte mitbringen:
Sportschuhe, Getränk,
Handtuch, bequeme Kleidung
- Anmeldung erforderlich

- Bewegungsangebote mit Musik und Aktivierungsmaterial
- Sitzgymnastik für Senioren mit Handikap
- Sturzprophylaxe (Stärkung Muskulatur und Gleichgewicht)

ANMELDUNG & BEANTWORTUNG WEITERER FRAGEN:

Christine Lutz | Senioren & Jugend

Tel. 08764/89-48 | lutz@mauern-verwaltung.de



VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT



www.vg-mauern.de

gefördert durch
Bayrisches Staatsministerium
für Gesundheit und Pflege



Grundschule Gammelsdorf

Bücherwürmer in Gammelsdorf



Am 25. Mai durften alle Gammelsdorfer Schüler*innen an einem besonderen Projekttag teilnehmen. An diesem Vormittag drehte sich alles um's Lesen und Vorlesen. Jede Klasse beschäftigte sich sehr intensiv mit einem Buch oder sogar einer Klassenlektüre. Die Kinder der zweiten Klasse präsentierten ihren Mitschülern und Mitschülerinnen ein selbst ausgewähltes Buch als Einstieg in den Lese-

tag. Als „Vorlesepromi“ konnte die Bürgermeisterin, Frau Raimunda Menzel, gewonnen werden. Mit großer Begeisterung und viel Empathie las sie jeder Klasse einen Abschnitt aus einem, altersgerechten und sorgfältig ausgewähltem, Buch vor. Die erste Klasse startet in die Welt der „kleinen Hexe“ von Otfried Preußler. Die zweite Klasse kam in den Genuss von Lilli und Flosse von Cornelia Funke. Der dritten Klasse wurden „Abenteuer mit Hubert“ aus einem Werk von Arne Svingen vorgetragen. In der vierten Klasse durfte Frau Menzel die langersehnte Lösung des Kriminalfalles der bundesweit geklauten Kreditkarten von Kommissar Kugelblitz in der Klassenlektüre preisgeben. Die Lektüre „Hanno malt sich einen Drachen“ von Irina Korschunow stand außerdem im Mittelpunkt des Unterrichts bei den Zweitklässlern.

Die Viertklässler haben mit ihrer Lehrerin, Frau Parchatka, eine für alle Kinder der Grundschule frei zugängliche Büchertauschbörse eingerichtet. Zusätzlich zur neu eingerichteten Bücherei kann nun sehr unbürokratisch auf neuen Lesestoff zugegriffen werden. Ganz unerwartet konnte Frau Ascher eine Spende von mehreren Büchern aus den Händen von Frau Kellner aus Barbaras Bücherstube als Entschädigung für die Absage zur persönlichen Erscheinung am Vorlesestag empfangen.



Maifest in der Grundschule



Mit dem Auftanz eröffneten die rund 70 Schulkinder der Grundschule Gammelsdorf ihr „Bayerisches Fest“ am Schulhof

spender, der Familie Hans Hiebl, einen ganz besonderen Dank aus. Lob gab es für die Kinder der vierten Klasse, sie hatten die Schilder des Maibaums gestaltet. Es sei eine große Freude, dass auch der Wettergott ein Einsehen hatte und für das Fest optimales Wetter bescherte. Schullektorin dankte allen, die das Fest zum Gelingen brachten, den Eltern, Elternbeiräten, dem Lehrerkollegium und vor allem den Kindern, die wieder ganz aufmerksam ihr Programm einstudiert hatten. Zum Auftanz marschierten alle Schülerinnen und Schüler fröhlich ein und erteten dafür gleich riesen Applaus von den vielen Gästen. Mit einem fröhlichen Bandltanz verzauberten dann auch gleich die Kinder der ersten Klasse und erhielten von Schulleiterin Ascher großes Lob, da am Ende die Bandl wieder frei vom Bandlmast wedelten. Die Kinder der zweiten Klasse tanzten zum „Boarischen“, die dritte Klasse zeigte einen fröhlichen Tanz und weil die Gäste Lust zum Mitmachen verspürten, holten die Kinder dann einige Tanzwillige mit dazu. Auch die Sternpolka der vierten Klasse endete mit einem gemein-

Gammelsdorf. Das Maifest der Grundschule wurde heuer im Juni gefeiert – und es wurde ein zünftiges bayerisches Fest im Schulhof. Der Maibaum sei aber dennoch im Mai aufgestellt worden, sagte Schulleiterin Brigitte Ascher und sprach dem diesjährigen Maibaum-



Nach zweijähriger Coronapause und zweimaliger Verschiebung durfte Schullektorin Brigitte Ascher am Donnerstag spätnachmittags die vielen Gäste beim Schulfest begrüßen

samen Tanz. Zwischendrin ließen Basti, Kilian und Cornelius ihre Akkordeons erklingen und Vinzent bot ein Tanzlied auf der Flöte. Die Kinder der ersten Klasse erfreuten auch mit ihrem lustigen Lied „Drah di Waberl rundumadam“.



Fröhlich und munter wurde das Lied von der „Waberl rundumadam“ präsentiert



Der Elternbeirat hatte wieder die Bewirtung übernommen

Schmuck und fesch waren die kleinen Akteure gekleidet und am Schluss durfte bei einem solch schönen Festl die Gemütlichkeit nicht zu kurz kommen. Schnell waren schließlich die Bierbänke belegt und die Gäste ließen den schönen Abend bei Brotzeit und erfrischenden Getränken zünftig ausklingen.

Text und Fotos: Katharina Baumeister

Vereine und Verbände

Schullogo

Im Schuljahr 2019-2020 entstand an der Grundschule Gammelsdorf im Rahmen der sozialen Projektwoche „Gemeinschaft“ anlässlich der Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit, die Idee, das Schullogo als gemeinsames Projekt in Übergröße im Schulhauseingang künstlerisch an die Wand zu bringen.

Die WuG-Lehrerin Frau Maria Steckenbiller wurde in's Boot geholt und als Leiterin dieses Großprojektes bestimmt.

Mit Schutzbrillen und Handschuhen ausgerüstet wurden von den Dritt- und Viertklässlern Fliesen zerschlagen und auf eine riesige, von Herrn Mittermeier extra angefertigte Platte, gelegt. Die Buchstaben der Umrahmung wurden ebenso von den großen Kindern mit einer Laubsäge aus Sperrholz ausgesägt, von den Zweitklässlern geschliffen und von den Erstklässlern angemalt.

Fachlich versiert und äußerst motiviert gestaltete Frau Steckenbiller mit allen Klassen gemeinsam in den letzten beiden Schuljahren dieses tolle Kunstwerk, das nun jeden, der das Schulhaus betritt, beeindruckend in Empfang nimmt.



Schönheit kann man malen

Preisverleihung der Raiffeisenbank Altdorf-Ergolding eG an der Grundschule

Gammelsdorf. Verena Parchatka von der Grundschule Gammelsdorf forderte vor kurzem alle Schülerinnen und Schüler auf in den Mehrzweckraum zu kommen, wo die Kinder gespannt darauf warteten, wer beim diesjährigen Malwettbewerb der Raiffeisenbank Altdorf-Ergolding eG gewonnen hat.

Zum Thema „Was ist schön?“ konnten sich die Schüler kreativ austoben. „Jeder von uns findet etwas anderes schön!“, meinte Johanna Obermaier von der Raiffeisenbank. „Ein Sonnenuntergang am Meer, ein Blätterwald im Herbst, ein Urlaub mit der Familie, ein Tier oder ein Besuch im Zoo. So sind wunderschöne Bilder entstanden“, so Obermaier zu den Schülern.

Jeder Preisträger durfte erläutern, was er auf seinem Siegerbild gemalt hat und warum ihm gerade das am besten gefällt.



Verena Parchatka von der Grundschule Gammelsdorf sowie Johanna Obermaier von der Raiffeisenbank Altdorf-Ergolding eG freuten sich mit den glücklichen Gewinnern.

Freudig konnten die Kinder Preise wie Gesellschaftsspiele, Malsets, Bälle, Badehandtücher, Federballsets und Playmobil entgegennehmen.

Nach der Preisverleihung vom Malwettbewerb wurden noch vor Ort einige Teilnehmer vom Quizwettbewerb als Gewinner gezogen. Auch hier wurden schöne Preise vergeben.

Text: Raiffeisenbank Altdorf-Ergolding eG

Vereine und Verbände

Jugendverkehrsschule 2022



Alle Kinder der vierten Klasse haben mit wenig Mühe den Fahrradführerschein bestanden. Bei allzeit gutem Sommerwetter durfte am Verkehrsübungsplatz in Nandlstadt ausgiebig trainiert und probiert werden. Die abschließende Prü-

fung, so wie den theoretischen Test, haben alle Teilnehmer*innen gut gemeistert! Nun können sie in der Verkehrswirklichkeit, „draußen“, selbständig und unabhängig Fahrrad fahren. Herzlichen Glückwunsch!



Leichtathletik



An einem wunderschönen, sonnigen und angenehmen Mittwochvormittag im Juli konnte die sportliche Grundschule Gammelsdorf ihre Bundesjugendspiele exakt nach Plan durchführen. Viele fleißige Helferhände (Schüler*innen der vierten Klasse und Eltern) ermöglichten einen raschen Geräteaufbau. Dieses Jahr wurden die Kinder von ihren Klassenlehrerinnen an untypische Leichtathletikstationen geführt.



Die Bundesjugendspiele wurden als Wettbewerb und nicht wie sonst, als Wettkampf, abgehalten. Diese Alternative bietet den Kindern motivierendere und abwechslungsreichere Aufgaben. Gewertet wird allerdings nicht auf Grundlage einer bundesweiten Punktevergabe, sondern im Klassenverband. Somit entsteht für jede Klasse ein eigenes Ranking, das nicht als Vergleich zu weiteren Klassen an der Schule herangezogen werden kann.

Der reibungslose Ablauf aufgrund von weiteren helfenden Mamas und Papas und die üppige gesunde Pause des Elternbeirates trug zu einer entspannten Atmosphäre, einer guten Stimmung und hochmotivierten Kindern teil.

Vereine und Verbände

Lauf dich fit!

Der zweite Leichtathletikwettbewerb der Grundschule Gammelsdorf gehört nun auch schon zu den Routineveranstaltungen:

Seit 2015 gibt es das Projekt "Lauf dich fit!" und die Grundschule Gammelsdorf ist von Anfang an dabei.

„Es hat sich mittlerweile zu einem riesengroßen Erfolg entwickelt. Waren es im ersten Jahr noch knapp 20.000 Schülerinnen und Schüler aus oberbayerischen Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie weiterführenden Schulen, so haben seit Projektstart fast 300.000 Kinder- und Jugendliche an Lauf dich fit! teilgenommen.“ (<https://lauf-dich-fit.de/>)

Auch dieses Jahr haben alle Schüler*innen der GS Gammelsdorf teilgenommen und sind 15 Minuten ausdauernd gelaufen. Das erwünschte Ziel wurde somit hundertprozentig erreicht! 84 Prozent der Kinder haben sogar problemlos die 30-minütige Challenge angenommen und haben ihre Ausdauer auf dem Sportplatz der FVGG Gammelsdorf unter Beweis gestellt! Herzlichen Glückwunsch!



Kindergarten St. Vitus Gammelsdorf

Einweihung Kinderhaus



Schon im Januar ist das Kinderlachen, Spielen, toben, basteln und tanzen in das neu erbaute Kinderhaus St. Vitus eingezogen. Am Donnerstagnachmittag wurde nun die Kindertagesstätte im Beisein vieler Ehrengäste offiziell eingeweiht. Unter den Anwesen-

den waren Domkapitular Reinhold Föckersperger und Gemeindereferentin Gabriela Pauer, Altbürgermeister Paul Bauer, die frühere Familienministerin Carolina Trautner, Landtagsabgeordneter Johannes Becher sowie Katja Zang und Cornelia Büchele vom Regionalleitung Freising, Vertreter der Architekten- und Ingenieurbüros und der beteiligten Firmen, Bürgermeisterkollegen der VG Mauern, Gemeinderatskollegen, Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft, das Kinderhausteam, der Elternbeirat und natürlich auch eine Gruppe Kinder.

Die Vorschulkinder, die Schlauschlawiner, eröffneten mit einem fröhlichen Lied die Feier und erhielten für ihren liebenswerten Beitrag auch gleich viel Applaus.

Freude stand Bürgermeisterin Raimunda Menzel und auch der Kinderhausleiterin Katharina Ganslmeier-Huttner ins Gesicht geschrieben. Bürgermeisterin Menzel sagte „Ein schönes Ereignis vereint uns heute, wir dürfen die neuerbaute Kindertagesstätte in die Obhut der Trägerschaft, dem Regionalverbund Freising und an die Kinder übergeben“. Die beengten Verhältnisse haben nun ein Ende, ein großzügig geplantes, den Bedürfnissen der Kinder angepasstes und gut ausgestattetes Haus gehöre nun ganz den Kindern. Kurz berichtete die Bürgermeisterin über



Vereine und Verbände



die Anfänge der Kinderbetreuung in der Gemeinde. Bereits 1973 habe es erste Absichten für einen Kindergarten gegeben und erst im Jahr 1987 wurde, nach mehreren Gastaufenthalten in benachbarten Gemeinden, auf Beschluss des Gemeinderates im Untergeschoß der Grundschule ein Kindergarten eingerichtet. Durch den immer größer werdenden Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen wurde auch diese Einrichtung im Lauf der Jahre zu eng, wurde dann erweitert und führte schließlich zur Errichtung einer Container-Anlage im Jahre 2019. Anfang 2018 wurden die Planungen für ein neues Kinderhaus in Angriff genommen, der erste Spatenstich erfolgte im Juni 2020 und zum Januar 2022 seien nun die Kinder in die neue Einrichtung eingezogen. „Mittlerweile hat sich das Gebäude mit Leben und Lachen gefüllt, die schönste Musik ist das Lachen eines Kindes und diese fühlen sich hier mit dem Kinderhaus-Team sehr wohl“. Dies versicherte auch Kinderhausleiterin Katharina Ganslmeier-Huttner in ihrer Begrüßung. „Wir sind nun hier seit fünf Monaten – und es geht uns so gut“. Wir dürfen die Kinder zu selbstständigen Persönlichkeiten erziehen. Wir dürfen mit ihnen singen, tanzen, kreativ sein, Sport treiben, miteinander lachen und auch weinen. Wir dürfen die Kinder ein Stück ihres Lebens liebevoll begleiten. Ein herzliches „Vergelt's-Gott“ sprach die Leiterin allen aus, die dazu beigetragen hatten, „dass dieses wunderschöne Haus für die Kinder entstehen konnte“.

Vor der Bundestagswahl im August 2021 hatte die damalige Familienministerin Carolina Trautner eine Stippvisite in Gammelsdorf gemacht und mit Erich Irlstofer auch das Kinderhaus besucht. Damals hatte sie versprochen auch zur Einweihungsfeier zu kommen. „Die Aufgabe der Umgebung ist es nicht, die Kinder zu formen, sondern ihnen zu erlauben sich zu offenbaren“ zitierte Trautner Worte von Maria Montessori. Jedes Kind anzunehmen mit allen Talenten, mit allen Stärken und den Unterschiedlichkeiten und Besonderheiten und es entsprechend zu fördern, ihm Vertrauen und Mut zu geben, es zu trösten, dies alles leiste das Kindergartenteam. Dies sei eine sehr anspruchsvolle

Aufgabe und dies erfülle das engagierte und bestens ausgebildete Team und die Fachkräfte jeden Tag für die kleinsten Bürger. Dafür sprach die Landtagsabgeordnete ein großes Dankeschön an das Team aus. Die Leistung der Erzieherinnen und des Teams verdienten höchste Wertschätzung, so Trautner.

Architektin Marion Meyer-Langner vom Architekturbüro Meyer und Huber aus Freising beschrieb die Bauphase des Kinderhauses von der Planung bis zum ersten Spatenstich, vom Rohbau bis zur Fertigstellung und der Erstellung der Außenanlagen. „Um diesen Weg zu gehen waren viele Beteiligte beschäftigt“. Für das erfolgreiche und reibungslose Gelingen sprach sie allen am Bau Beteiligten ein besonderen Dank aus. „Zusammen haben wir es geschafft, trotz Pandemie, Lieferengpässen bei den Baustoffen und daraus resultierender Baupreissteigerungen, die angesetzten Baukosten zu unterschreiten und den Zeitplan einzuhalten“. Die Baukosten betragen insgesamt 4,3 Millionen Euro, aus zwei Fördertöpfen bezuschusste die Regierung von Oberbayern den Bau mit 2,5 Millionen Euro. „Füllt das Haus mit Leben und macht es zu Eurem“, richtete sie ihre abschließenden Worte an das Kinderhausteam.

Während der Einweihungsfeier spendete Domkapitular Reinhold Föckersperger den kirchlichen Segen. Aus der Hand Gottes komme alles Gute, daher sei man zusammengekommen um Gott zu preisen und ihn um seinen Segen für das neue Kinderhaus zu erbitten. Hier seien die Kinder die Hauptpersonen, auch in der Verkündigung, deren Worte Gemeindefereantin Gabriela Pauer vorgetragen hatte, spielten die Kinder eine ganz zentrale Rolle. „Nehmt euch die Kinder zum Vorbild, orientiert euch an ihnen“. Jesus ist der Überzeugung,

dass die Erwachsenen eben so viel von den Kindern lernen können, als umgekehrt. „Schauen und staunen wir wie die Kinder, dann wird es auch eine Zukunft für unsere zerrissene Welt geben, Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes“.



K. Baumeister

Maiandacht im Pfarrgarten



Im Pfarrgarten feierten die Kinder des Kinderhauses St. Vitus mit ihren Familien am Montag ihre Maiandacht zum Thema „Maria breit den Mantel aus“. Gemeindereferentin Gabriela Pauer sagte, Maria, die Himmlische Mutter, schaue auf uns, damit es jedem gut gehe. Spielerisch wurde das Einführungsthema erarbeitet und Gruppenweise durften sich die Kinder unter einen Schirm stellen und feststellen, dass sie unter dem Schirm Schutz finden können. Aus einem Korb konnten dann einige Kinder Pflaster, Kuschtier oder Kissen holen und besprochen, für was die Dinge Verwendung finden. Pflaster bedeute Trost, Kuschtier oder Kissen standen bei den Kids für Kuschn und Umarmung. Spielerisch wurde dabei festgestellt, wie eine Mutter ist. So wie eine Mutter, so sei auch die Himmlische Mama, sagte Gemeindereferentin Pauer. Im Gebet könne man seine Sorgen, Bitten und Nöte Maria vortragen. Maria sei wie eine Mama zu uns, „denn eure Mama spendet Trost wenn es euch nicht gut geht. Sie kuschelt mit euch und nimmt euch in den Arm, wenn ihr müde seid“. Jedes Kind hatte eine Blume aus dem eigenen Garten mit dabei und damit wurde für die Figur der Muttergottes ein schöner Altar bereitet. Das Maiandachts-Team des Kinderhauses, Claudia Irlstorfer und Christiane Knödelseder, gestaltete

mit wunderschönen Marienliedern die Andacht. Am Ende schenkte Gemeindereferentin Gabriela Pauer das Bild „In Gottes Händen geborgen“ von Künstler Sieger Köder der Leiterin Katharina Ganslmeier-Huttner für das neue Kinderhaus – damit der liebe Gott auch im Kindergarten immer für die Kinder da sei und sie stets geborgen sind in seinen Händen.

K. Baumeister



Tag der offenen Tür

Alle haben mit angepackt, als im Januar das Kinderhaus St. Vitus ins neue Domizil umgezogen ist. Inzwischen haben sich die Kinder und das Kinderhausteam gut eingelebt und haben im Neubau ihr eigenes Refugium geschaffen. Auch die



Außenanlagen sind mit vielerlei Spielgeräten und Klettermöglichkeiten optimal ausgestattet und die großen Sandkästen mit Spielhäuschen oder Kletterburg



als zentrale Punkte im Garten sind bei allen Kindern ganz beliebt. Vor wenigen Wochen erhielt das neue Kinderhaus bei einer kleinen Einweihungsfeier den kirchlichen Segen und nun durften die Kinder am Sonntag beim Tag der offenen Tür ihren Familien

das neue Haus zeigen. Viele Gäste nutzten den ganzen Nachmittag lang die Gelegenheit, das Haus zu besichtigen, und nach dem Rundgang waren die Gäste beeindruckt, wie großzügig und großartig alles geworden war. „Ein richtiger Wohlfühlpalast für die Kinder ist es geworden“ war von vielen Seiten zu vernehmen und natürlich genossen die Besucher einige gemütliche Stunden, denn die Elternschaft und der Elternbeirat hatten für ausgezeichnete Bewirtung gesorgt und bei rekordverdächtigen Hochsommertemperaturen freuten sich alle

Vereine und Verbände

auf gut gekühlte Getränke. Aber auch das reichhaltige Kuchenbuffet wurde nicht verschmäht und so mancher Behälter wurde beim Heimgehen dann noch üppig



mit süßen Leckereien gefüllt. Das Kinderhausteam hielt diverse Attraktionen bereit, es wurde gebastelt, gemalt und beim Kinderschminken lustige Wesen in die Gesichter der Kinder gezaubert. Der Renner war aber neben all den vielen Spielstationen der Raum, in dem herrlich duftende rote und blaue Zuckerwatte



zubereitet wurde – hier bildete sich eine lange Schlange und die Kinder warteten geduldig auf die beliebte Spezialität. Auch im Garten gab es vieles auszuprobieren und neben Schaukeln in verschiedenen Variationen warteten Tragerl-rutsche oder Hüpfburg auf die Kleinen. Bürgermeisterin Rai-

munda Menzel und Kinderhausleiterin Katharina Ganslmeier-Huttner standen gerne für Fragen bereit und machten so manche Sonderführung.

Text: K. Baumeister

FVGG – Abteilung Fußball

Ein schwieriges Fußball-Jahr hat die FVgg Gammelsdorf hinter sich. Nach einer durchwachsenen Saison mit mehr Tiefen als Höhen haben beide Herrenmannschaften gerade noch den Abstieg aus ihren Ligen vermeiden können. Als Tabellenvorletzter konnte die Reserve den Verbleib in der B-Klasse sichern., da nur das Schlusslicht abgestiegen ist. Wegen der dünnen Personaldecke hat die FVgg für die kommende mit dem Nachbarverein aus Hörgertshausen eine Spielgemeinschaft vereinbart. Mit einem größeren Spielerkader soll eine weitere Zittersaison vermieden werden. Die meisten Heimspiele sollen in Gammelsdorf ausgetragen werden. Auf den Spielbetrieb der jeweiligen ersten Mannschaften hat der Zusammenschluss keinen Einfluss.

Nur den vorletzten Platz hatte auch die erste Mannschaft aus Gammelsdorf belegt und musste deshalb in die Relegation. Auf dem neutralen Platz der SG Moosburg feierte die Truppe des Trainergespanns Weinzierl/Hösl einen verdienten 3:0-Erfolg gegen den VfR Haag und damit den Verbleib in der Kreisklasse.

Der letztjährige Kader wird im Großen und Ganzen auch in der kommenden Saison für die FVgg auf Punktejagd gehen. Einziger Neuzugang bis jetzt ist Torhüter Florian Haubner von FSV Steinkirchen. Dafür hat sich Dennis Müller zum FC Wang verabschiedet. Ebenfalls kaum mehr im grün-weißen Dress wird Alexander Deptalla auflaufen. Der ehemalige Regionalliga-Spieler war im vergangenen Jahr eine wichtige Stütze im Kampf gegen den Abstieg. Um optimal vorbereitet am ersten August-Wochenende (5. bis 8.) gegen den FC Moosburg in die neue Saison starten zu können, sind die FVgg-Kicker seit 5. Juli im Training.

Einem Highlight fiebern die Nachwuchsfußballer aus Gammelsdorf entgegen: Nach durchwegs positivem Feedback von Kindern, Eltern, Verein und Veranstalter gastiert auch in diesem Jahr wieder die Rabauken-Fußballschule des FC St. Pauli für ein viertägiges Fußballcamp für Kinder zwischen sechs und 13 Jahren in Gammelsdorf, Dieses findet in der letzten Sommerferienwoche vom 5. bis 8. September statt. Anmeldung und Infos unter rabauken.fcstpauli.com. Am 23. Juli sammelt die Jugendabteilung wieder Altpapier. Der Erlös kommt dem Fußball-Nachwuchs zugute.

FVGG – Abteilung Turnen

Radltour der Turnerinnen

Bei idealem Radlwetter fand am Sonntag, dem 10. Juli die Radltour der Turnerinnen statt. Mit dem Busunternehmen Linner aus Erding fuhren die 32 Teilnehmer nach Dachau, dem diesjährigen Startpunkt der Tour.

Nach Besichtigung des schönen Hofgartens des Dachauer Schlosses, radelte die Gruppe entlang des Ammer/Amper-Radweges die rund 85 km lange Strecke bis nach Gammelsdorf. Die Route führte über Ampermoching, Kranzberg, Allershausen nach Helfenbrunn.

Beim Burgerwirt wurde die Mittagspause eingelegt. Frisch gestärkt ging's weiter über Haindlfing, Zolling nach Haag zu einer kurzen Einkehr im Biergarten.

Nach der letzten Etappe über Inkofen und Moosburg erreichten die Teilnehmer nach 5 Std Fahrzeit das Ziel Gammelsdorf. Mit einer gemütlichen Brotzeit beim Gruamawirt ließen die Radler den schönen Radltag ausklingen.

FVGG – Abteilung Tennis

Endlich wieder Normalität! Ohne weitere Einschränkungen konnte dieses Jahr pünktlich mit dem Spielbetrieb begonnen werden. Kurz nach der Platzzeröffnung starteten neun Tenniscracks beim Eröffnungsturnier und holten im Anschluss an die Matches auch gleich den Grill aus dem Winterquartier. Leider waren keine Neumitglieder dabei und sie verpassten damit die Chance, neue Spielpartner kennenzulernen und sich in das Vereinsleben zu integrieren. Gewonnen haben diesmal Alexandra Schmidt und Norbert Bauer, Platz drei erspielte sich Thomas Wallhöfer.

Am 24. Juni fand nach langer Pause auch wieder die traditionelle Sonnwendfeier statt. Nach Regen am Nachmittag hatte der Wettergott ein Einsehen und bescherte den 35 Gästen dann doch noch trockenes Wetter und annehmbare Temperaturen. In geselliger Runde wurde am Lagerfeuer über alte Zeiten gesprochen, zur Gitarrenbegleitung von Günther Urban gesungen und viel gelacht.

Die Punktspiele der Herren starteten pünktlich und unsere beiden 4er Mannschaften konnten sich in den neu gemischten Gruppen, zu denen seit diesem Jahr auch Vereine aus Niederbayern gehören, recht gut behaupten. Die Herren sind auf dem Weg zu einem guten Platz im Mittelfeld und bei den Herren 30 sieht es sogar nach einem Aufstieg aus! Die Reduzierung der Mannschaftsstärke von 6 auf 4 Spielern bei der ersten Mannschaft und der Wechsel in eine höhere Altersklasse hat sich auf jeden Fall ausgezahlt. Die Herren 30 spielen am Samstag und können dadurch zusätzlich bei den Herren am Sonntag aushelfen, wenn dort Not am Mann ist.

Ab Mitte Juli starten die Vereinsmeisterschaften im Einzel und Mixed, die dieses Jahr erstmals nach einem neuen Modus ausgetragen werden. Dabei werden die ausgelosten Vorrundenspiele über mehrere Wochen von Juli bis September selbständig von den Teilnehmern durchgeführt, die Halbfinalspiele finden dann in der Woche vom 3. bis 8. September statt und am 10. September folgt der große „Tennistag“ mit der Jugendmeisterschaft am Vormittag und den Finalspielen der Erwachsenen am Nachmittag. Wir erhoffen uns damit eine Wiederbelebung der Spielaktivitäten außerhalb von Training und Punktspielen und freuen uns natürlich über jedes unserer neuen Mitglieder! Traut Euch - es gibt nichts zu verlieren und wir finden für alle Spielstärken einen passenden Partner!

Das nächste gesellschaftliche Großereignis wird das beliebte Fußballtennisturnier am 13. August sein. Die Einladungen werden zeitnah verschickt und wenn Ihr erstmals weitere Mannschaften anmelden wollt, dann schreibt uns bitte an fvgg.tennis@gmx.de. Wir freuen uns schon auf Euch und werden alles daran setzen, den Pokal wieder zurück zu erobern!

FVGG – Abteilung Tanzen

Endlich wieder tanzen – wenn auch unter Auflagen

Das neue Jahr der Tänzer begann mit einer Hiobsbotschaft, am 26. Januar verstarb, für uns alle völlig unerwartet, unser langjähriges Mitglied und lieber Freund Hans Lutz.

Erst im September konnten wir ihm und seiner Frau, im Rahmen der Mitgliederversammlung der FVgg zur 20-jährigen Vereinszugehörigkeit gratulieren.

Seit die Lockerungen in der Pandemie wieder greifen, können wir unseren Sport wieder ausüben und es war auch möglich im April eine Abteilungsversammlung mit einem anschließenden Gesellschaftsabend abzuhalten. Knapp die Hälfte der Tänzer war anwesend und hat die Zeit genutzt um endlich einmal wieder, fast ungezwungen, miteinander reden, lachen und feiern zu können.



Am 12. Juni war es dann soweit, ein großer Tag für die Abteilung und ein noch größerer für Wioleta Ilnicka und Krzysztof Ilnicki, die beiden haben es mit viel Trainingsfleiß und Talent, geschafft als erstes „eigenes“ Paar der TSG, sich bis in die allerhöchste Klasse der Tänzer hochzuarbeiten.

Der Aufstieg der beiden wurde dann auch gebührend im Kämperbräu Biergarten gefeiert.

Nun heißt es für sie nicht mehr Pünktchen und Platzierungen sammeln, jetzt müssen sie sich in der Weltrangliste behaupten und sich dort nach oben kämpfen.

Am Sonntag, 10.07. findet die diesjährige Abnahme des Tanzsportabzeichens, die dieses Jahr turnusgemäß vom TSV Mainburg ausgerichtet wird, statt. 6 Paare der Gammelsdorfer haben sich zur Teilnahme angemeldet.



Für die kommenden Monate steht nun noch unser Sommerfest mit Radltour, das wir je nach Wetter für Juli bzw. August geplant haben an. In den September starten wir dann mit einem DanceCamp einem 2.-tägigen Workshop für Turnierpaare aus ganz Bayern und ein Vereinsausflug ist für den September geplant, der uns entweder nach Salzburg oder nach Augsburg führen soll.

Jetzt wird aber erst mal fleißig trainiert um, falls es die dann gültigen Corona-Maßnahmen zulassen, und wir unser Turnier um den Hallertauer Hopfenpokal am 22./23. Oktobers 2022 durchführen können, wir auch wieder mit den Gastpaaren mithalten können.

LSV-Albatros

Gammelsdorfer Segelflieger: Mit vollem Rückhalt in die neue Amtszeit

Schon seit einiger Zeit fliegen die Albatrosse wieder am Flugplatz in Gammelsdorf. Umfangreiche Wartungsarbeiten wurden in den Werkstätten in Erding und Gammelsdorf durchgeführt, unter anderem musste der Motor des Motorseglers turnusmäßig grundüberholt werden. Eine anspruchsvolle Aufgabe, bei der viele Vereinspiloten unermüdlich unzählige Arbeitsstunden leisteten, allen voran Ehrenmitglied und Urgestein Ludwig Weidinger.

In den vergangenen Wochen konnten die Segelflieger am Gammelsdorfer Flugplatz schon viele schöne Flüge unternehmen: 325 Stunden Flugzeit mit Start- und oder Zielort Gammelsdorf kamen dabei zusammen.

Vereine und Verbände

In den Pfingstferien wurde mit Gästen aus Moosburg und der Hallertau ein Pfingstfliegerlager veranstaltet – die Hallertauer brachten dabei Ihren Oldtimer-Doppelsitzer Bergfalke mit Cabrio-Haube mit und stellten diesen auch Piloten des LSV Albatros zur Verfügung. Viele nutzten das Angebot, die Luft einmal noch hautnah zu erleben!

Da jedoch keines der Segelflugzeuge dabei aus eigener Kraft starten kann, brauchte es eine tatkräftige Bodenmannschaft, die unter anderem die Startwinde bedient.



Flugschüler Jan-Erik Scheller, Berufsfeuerwehrmann bei der Flughafenfeuerwehr München, konnte in dieser Zeit seine Ausbildung zum Startwindenfahrer abschließen – eine wichtige Aufgabe, ohne die ein Flugbetrieb nicht möglich wäre.

Dass der LSV Albatros auf einem stabilen Kurs unterwegs ist, bestätigten die Mitglieder bei der Mitgliederversammlung am ersten Juli-Wochenende: Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt – ein herausragendes Ergebnis und eine Bestätigung, dass die beiden Vorsitzenden Reinhard Blum und Bernhard Lang mit ihrem Team die volle Rückendeckung der Mitglieder genießen.

Dennoch ist, durch äußere Umstände wie Wegzug oder Alter, die Anzahl der aktiven Mitglieder gesunken. Das ehrenamtliche Ausbildungsteam um Fluglehrer Wilhelm Pongratz hat einige Kapazitäten für motivierte Flugschüler jeden Alters: Schon mit 14 Jahren kann man die Segelflugausbildung beginnen! Im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde gibt es daher am 12. August für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 10 bis 20 Jahren die Möglichkeit, in den Segelflugsport hineinzuschnuppern! Hierbei können die Teilnehmer nicht nur im Segelflugzeug mitfliegen, sie lernen auch das gesamte Drumherum des Flugbetriebs kennen, der ohne das Engagement jedes Einzelnen nicht möglich wäre.

Auch außerhalb des Ferienprogramms ist es jederzeit möglich, ein Schnupperwochenende zu vereinbaren und den Segelflugsport kennenzulernen. Besuchen Sie uns gern auf unserer Website www.lsv-albatros.de, sammeln Sie erste Eindrücke bei Instagram [@lsv_albatros](https://www.instagram.com/lsv_albatros) oder kommen Sie doch einfach am Flugplatz vorbei. Sie sind herzlich Willkommen!

Anton Henneka Haus



Wir planen einen Verkaufsstand für die Öffentlichkeit zum Verkauf von Obst, Gemüse und Kreativartikel. Der genaue Eröffnungstermin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Unsere Jubiläumsfeier, die im Jahr 2021 aufgrund von Corona nicht stattfinden konnte, wurde unter dem Motto „60+“ am 19.05.2022 nachgeholt. Es war ein ereignisreicher Tag, der durch Herrn Weihbischof Haßlberger in der St. Georg Kirche in Gelbersdorf eine besondere Note bekam. Herr Weihbischof Haßlberger sagte, das Haus sei eine Herberge, Ausgangspunkt und Basis für Menschen in besonderen Lebenslagen.

Termine

- Fr. 05.08.22 Feuerwehrfest der FF Gammelsdorf ab 18.00 Uhr
- Sa. 13.08.22 Fußballtennis-Turnier
- Sa. 20.08.22 Weinfest „Feuer und Klang“ in Priel ab 18.00 Uhr
- 22./23.08.22 Hallertauer Hopfenpokal Tanzturnier
-
- Fr. 11.11.22 Weinfest mit Prinzenpaarvorstellung
-
- Fr. 06.01.23 Christbaumversteigerung der FF Gammelsdorf